

Tersteegen, Gerhard: 484. Das sorgenlose Kind (1733)

1 Ich bin ein Kind, ich kann nicht sorgen,
2 Drum geb' ich mich der Mutter hin
3 Und bleib in ihrem Schoß verborgen
4 In still-gelass'nem Kindersinn;
5 Zurückzusehn, vorauszudenken,
6 Würd' nur mein Herz vergeblich kränken.

(Textopus: 484. Das sorgenlose Kind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58446>)